

18 HELME IM HÄRTETEST: Top-Schutz schon ab 60 Euro

**Rad**  
fahren

# Rad fahren

FÜR ALLTAG, TOUR, REISE & SPORT

**Eurobike 2024:  
Starke Neuheiten  
auf 20 Seiten**

TEST: TREKKINGRÄDER BIS 1800 EURO

**Viel Qualität  
zum fairen Preis**

NORDSEE-PERLE ZEELAND NEU ENTDECKT

**Echte Insidertipps  
fürs Radparadies**

**05**  
2024

DEUTSCHLAND € 7,50 • ÖSTERREICH € 8,30  
BENELUX € 8,70 • ITALIEN € 10,20  
SPANIEN € 10,20 • SCHWEIZ SFR 12,00  
ISSN 0940-4929 • H 06768



4 190676 80750 1



## Diese eine Liebe

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir lieben Trekkingräder. Warum? Sie eignen sich perfekt für den Alltag, weil sie sich gut bepacken lassen und mit der für den Straßenverkehr nötigen Ausstattung kommen. Sie machen kleine Ausflüge und weitere Touren mit, verschönern unseren Urlaub und je nach Modell sogar die große Reise. Sie ziehen Anhänger, tragen Kindersitze und ersetzen oft das Auto.

Mit dieser Liebe sind wir nicht allein. Die Marktdaten von 2023 verraten es: Unter den verkauften Fahrrädern ohne Motor ist das Trekkingrad ganz vorne mit dabei, die Gattung macht ganze 45 Prozent aus. Es folgen Stadträder und erst dann die aktuell so viel beworbenen Sporträder: Gravel, Mountainbike und Co. Und natürlich kommen noch einige Kinder- und Jugendfahrräder mit dazu.

Obwohl das Trekkingrad die Nummer 1 für die meisten ist, sieht man es erstaunlich wenig in der Werbung und auf Messen. So wie auch in diesem Jahr auf der großen Eurobike, wo wieder mal vor allem E- und Gravelbikes gezeigt wurden. Das wird auch in unserer großen Neuheiten-Strecke (ab Seite 38) deutlich und teilweise bei uns in den Tests, in denen wir aktuell längst nicht so viele Testräder bekommen, wie wir uns wünschen.

Wir wissen aber: Der Kunde ist der König. Und die Hersteller kennen diese Zahlen natürlich auch. Trekkingräder werden weiterhin nachgefragt, sie werden also auch weiterhin produziert. Ja, sie werden sogar weiterentwickelt – auch wenn das eben aktuell mehr Evolution als Revolution ist. Und deshalb verspreche ich Ihnen, dass wir auch künftig das Trekkingrad ganz in den Fokus rücken und Ihnen viele interessante Modelle zeigen und alles, was in die Trekking-Welt gehört.

Viel Freude beim Entdecken!



*J. Nimrich*

Johanna Nimrich, Redaktionsleitung

# Inhalt

Radfahren 5/2024

## 12 DURCHBLICK

- 14 **TEST: Für viel Fahrfreude**  
5 zuverlässige Trekkingräder
- 26 **TEST: Tourenhelme**  
18 sportive Helme
- 38 **Neuheiten**  
Neue Räder, Teile, Zubehör, Bekleidung
- 56 **TEST: Tachos**  
8 Tempomesser unter 50 Euro
- 62 **Preiswerter Spaß**  
Ausprobiert: Das Radon Regard 10.o
- 64 **Lange Freundschaft**  
Ausprobiert: Das Kocmo Daytona Pi
- 66 **Produkte ausprobiert**  
Zahlenschloss, Helm, Trinkflasche und mehr

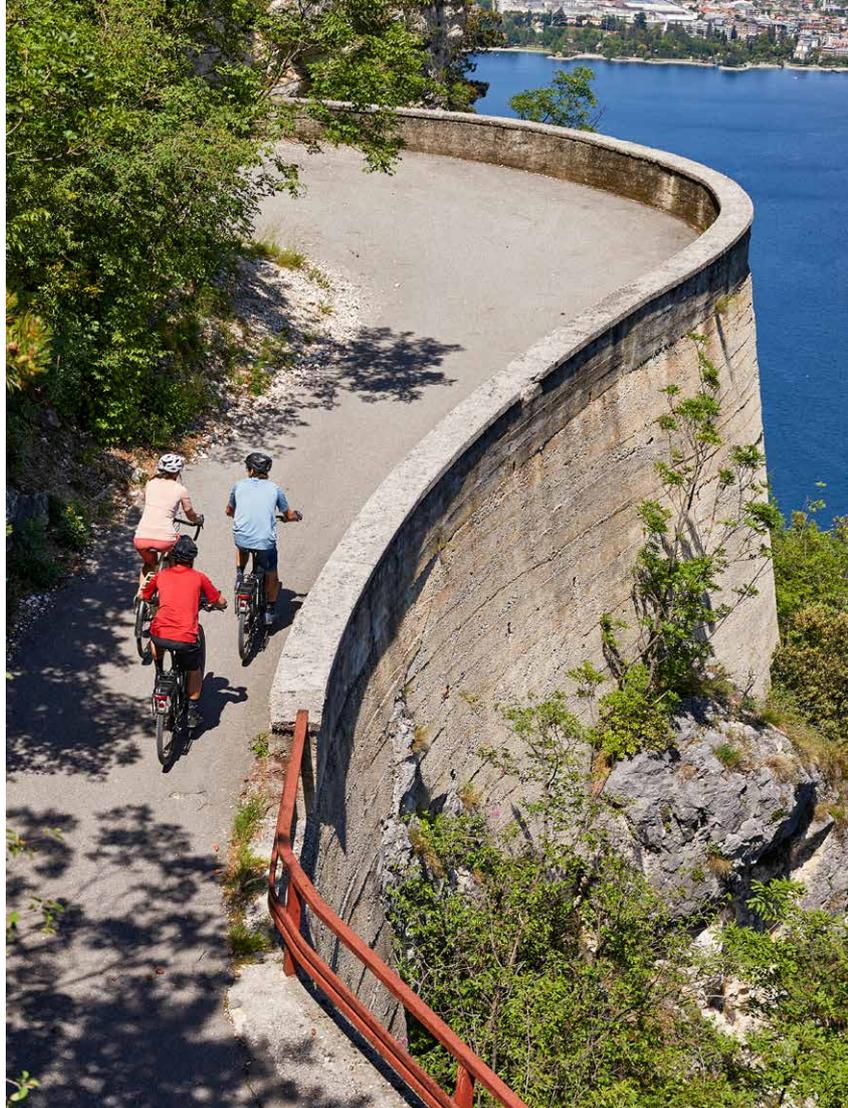


FOTO: VAUDE

## 14 TEST Trekkingräder



FOTO: GIDEON HEEDE

## 26 TEST Tourenhelme



**TITELFOTO**  
Diamant/  
Maik Scharfscheer

FOTOS: HERSTELLER



# 38

**SERVICE**  
Neuheiten

# 70

**EINBLICK**

- 72 **Interview: Denise Schindler**  
Neue Wege wagen
- 76 **Wir sind Helden**  
Reportage von der Mecklenburger Seen Runde

FOTO: FLORIAN SELIG



# 76

**REPORTAGE**  
Mecklenburger Seen Runde

# 82

**AUSBLICK**

- 84 **Reise-News**  
Reiseziele in nah und fern
- 88 **Donauregion Oberösterreich**  
Freiheitsgefühl am Flussufer
- 89 **Schaffhauserland**  
Zwischen Reben und Rheinflur
- 90 **Zeeland**  
Wellenreiten auf dem Fahrrad

FOTO: RHEINWELTEN



# 89

**REISE**  
Schaffhauserland

# RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Rund ums Rad
- 68 Bezugsadressen, Kleinanzeigen
- 96 Lisa Lässig
- 98 Vorschau, Impressum





5 Trekkingräder von 1599 bis 1799 Euro

# FÜR VIEL FAHR- FREUDE

Trekkingfahräder verkaufen sich nach wie vor blendend, sie sind immer noch das stärkste Segment im Markt. Auch wenn es werblich etwas untergeht. Das Angebot ist riesig. Doch wie viel Geld muss man für ein gutes Modell ausgeben? Etwa so viel, wie für unsere Testräder?

Für E-Bikes oder richtiger: Pedelecs haben Käufer im vergangenen Jahr 2950 Euro im Schnitt ausgegeben. Eine Dimension, die man sich bis vor kurzem nicht mal vorstellen konnte. Im Gegensatz dazu lag der mittlere Preis für ein Fahrrad bei schlanken 470 Euro. Er ist im Laufe der Zeit sogar gesunken. So hat es der Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) erfasst. Je nach Sichtweise sind die Preise für die Räder in diesem Test also wahlweise wahnsinnig hoch oder echt günstig. Klar, der Vergleich mit den Pedelecs hinkt etwas, er gibt aber Aufschluss darüber, was Käufer und Käuferinnen bereit sind auszugeben. Aus unserer Sicht, und betrachtet man die gesamte Preisspanne, liegen die fünf Testräder mit 1600 bis 1800 Euro auf einem unteren Mittelfeld-Niveau.

## Moderne Entwicklungen

Normalerweise wäre unsere Preislage die, in der man anfängt, die Räder zunehmend mit Shimanos Toplevel-Trekking-Komponenten der Deore XT-Gruppe zu schmücken. Ein komplettes XT-Rad ist allerdings doch noch eine Stufe teurer. Die Gruppe wird anscheinend langsam ausgeschlichen und stückweise durch die neue Shimano Cues ersetzt. Die ist insgesamt robuster ausgelegt und bedient das moderne Bedürfnis nach Einfach- und Zweifachschaltssystemen. Sie gibt es von einfacher bis hochwertiger. Hier kommen die beiden hochwertigeren Varianten zum Einsatz. Für den Veränderungsprozess steht zum Beispiel das Stevens Esprit. Im Test läuft es in der weiterhin erhältlichen sogenannten Generation 1 mit bisher bekannter und üblicher 3x10-Kettenschaltung in einem XT-Deore-Mix. Die neueste Generation 2 ist soweit

*18 sportive Helme von 60 bis 228 Euro im Vergleichstest*

# Helmhelden von heute





8 Tachos ohne GPS bis 50 Euro im Test

# Tempokontrolle



FOTO: GIDEON HEEDE



FOTO: NICOLA, WIKIMEDIA COMMONS, CC-BY-SA 4.0

# Neue Wege gehen

Im Gespräch mit der ehemaligen Spitzen-Paracyclistin,  
Buchautorin und Vortragsrednerin Denise Schindler

# Wir sind Helden

*Die Mecklenburger Seen Runde*





FOTOS: VELONTOUR / JAN KOCJAN

Facettenreiches Land der Vielfalt

# Das PaRADies

Klein, aber oho: das mit einer Fläche von 20.273 km<sup>2</sup> bekanntermaßen kleine Slowenien ist, wenn's um Genussradrouten & Naturschönheiten geht, überraschend vielfältig und großartig.

Die landschaftliche Vielfalt reicht dabei von ausgedehnten Wäldern und sanften Hügeln bis zum Urlaubsfeeling an der Adria. Das facettenreiche Wegenetz lädt dazu ein, die slowenische Natur und Kultur von einem ganz besonderen Blickwinkel aus zu erkunden: hoch oben vom Fahrradsattel aus. Von den Alpentrails zu den grünen Weinbergen sind die traumhaften Routen nicht nur mit herzhaften Begegnungen, sondern auch mit idyl-

lischen Ausblicken auf die Gipfel gespickt. Und mit Weitblicken bis aufs Meer. Aber nicht nur die Landschaft bietet Genussradlern eine reiche Auswahl, denn Slowenien bietet auch jede Menge kulinarische Highlights. Immerhin treffen die alpenländische, mediterrane, pannonische und balkanische Küche aufeinander – vermischt mit den lokalen Traditionen und dem Charakter der jeweiligen Region. Im grünen Herz Europas geht die Liebe definitiv durch den Magen. Und die

Waden. Es zahlt sich also aus, Slowenien auf der Landkarte zu suchen (kleiner Tipp: es liegt im Herzen Europas) und ganz oben auf die Bike-Bucket-List zu setzen. Denn der kleine Nachbar Slowenien ist wahrlich ein süßsalziges PaRADies zwischen Alpen und Adria.



## INFO

### Deine Genussraddestination:

Slovenia Tourist Board  
[slovenia.info](http://slovenia.info) [slovenia-outdoor.com](http://slovenia-outdoor.com)

Auf den genussvollen Radurlaub spezialisiert

Velontour [velontour.info](http://velontour.info)

Trendsport-Wochenende

# Gravel Camp im Erzgebirge

Vom 30. August bis 1. September 2024 findet das erste Globetrotter Gravel Camp im Erzgebirge statt. Der Campingplatz am Galgenteich in Altenberg ist die ideale Location für das Wochenende und bester Ausgangspunkt, um das Erzgebirge mit dem Gravelbike auf geführten Touren zu entdecken. Ebenso erwartet die Teilnehmer eine interessante Expo-Area, in der namenhafte Marken (Komoot, B.O.C., Nordisk u. a.) Produkte und Knowhow präsentieren. In Kombination mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm wie Fachgespräche, Workshops und exzellenter Outdoorküche verspricht das erste Gravel Camp ein einzigartiges Outdoorwochenende zu werden.



FOTO: MARTIN DONATH

Mit dabei ist Globetrotter Markenbotschafter Tobias Woggon ([www.thespiritoftraveling.de](http://www.thespiritoftraveling.de)), der bereits erste Graveltouren im Erzgebirge entdeckt und lieben gelernt hat. Grund genug, dies Gravelfans aus ganz Deutschland weiterzupfehlen. Ebenso werden weitere Persönlichkeiten aus der Bike-Szene erwartet (u. a. Sebastian Breuer), die bereits die Anreise zum Erlebnis werden lassen, denn aus einigen Regionen Deutschlands werden Community-Rides zum Veranstaltungswochenende führen.

Nicht nur versierte Gravelbiker dürfen sich auf ein spannendes Wochenende freuen. Auch Einsteigern und Radfans mit weniger Trainingskondition werden im Erzgebirge geeignete Touren geboten. Die perfekte Gelegenheit, diesen Trendsport näher kennenzulernen. Die Leidenschaft zum Radfahren soll alle Teilnehmer an diesem Wochenende vereinen.

Ein Wochenendticket (159 Euro) ermöglicht die Teilnahme am Globetrotter Gravel Camp, dies beinhaltet zwei Übernachtungen auf dem Zeltplatz, exzellente Outdoorküche im Camp und entlang der Strecke, Rahmenprogramm und Starterpaket. Globetrotter bietet als Veranstalter seinen Kunden einen Sonderpreis von 139 Euro für das Wochenendticket. Tagestickets für die Teilnahme (Samstag oder Sonntag) werden zum Preis von jeweils 59 Euro angeboten, auch hier erhalten Globetrotter-Kunden einen Rabatt.

Weitere Informationen und Buchung unter: [www.erzgebirge-tourismus.de/gravel-camp-erzgebirge](http://www.erzgebirge-tourismus.de/gravel-camp-erzgebirge)

Vorschau auf die nächste

# Radfahren

Ab 13. August im Handel  
Im Bahnhofsiosk, im gut sortierten Zeitschriftenhandel, bei kompetenten Fahrradhändlern!



## IM TEST Gravelbikes

Ein Gravelbike gilt als eierlegende Wollmilchsau. Weil es sportlich Tempo gibt, man damit fast überall fahren kann und es sogar alltagstauglich ist. Wir testen mehr als 20 aktuelle Gravelbikes.

FOTO: CANYON

## TEST Trekkingreifen

Ein guter Trekkingreifen bietet Grip und Komfort auf verschiedenen Untergründen. Bei uns im Test: Hochwertige Reifen fürs Trekkingrad.

## SERVICE Sturzsensoren

Gemeinsam unterwegs sein ist herrlich, aber manchmal muss es einfach ein Solotrip sein. Doch was, wenn man dann einen Unfall hat? Ein Überblick zu Sturzsensoren.



## Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 15,00 €  
Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0  
E-Mail: service@bva-bikemedia.de

Radfahren wird auf umweltschonendem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und mit DHL GoGreen versendet.

## IMPRESSUM

**VERLAG**  
BVA BikeMedia GmbH  
Fraunhoferstraße 9-11  
85737 Ismaning/München

**GESCHÄFTSFÜHRER**  
Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich  
HRB 193731 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der Gundlach Gruppe Bielefeld.

**REDAKTIONSKONTAKT**  
www.radfahren.de  
Facebook: www.facebook.com/RadfahrenMagazin  
Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

**REDAKTIONSLEITUNG**  
Johanna Nimrich (JN), Stephan Kümmel (SK)

**PRODUKTIONSLEITUNG / Cvd**  
Jörg Gleichmar

**REDAKTION DIESER AUSGABE**  
Sebastian Böhm, Daniel O. Fikuart, Burchard Forth (BF), Günter Jekubzik, Tobias Jochims (TJ, leitender Redakteur), Jens Kockerbeck (JK), Martin Munker (MM), Andy Rieger, Florian Storch, Isabel Weiermann (IW)

**FOTOREDAKTION**  
Gideon Heede

**LEKTORAT**  
Burchard Forth, Antje Anabtawi

**LAYOUT – PRODUKTION**  
Studio Martin Kaumanns, Cécile von Bock und Polach

**DANKE AN DIE MITARBEITER DIESER AUSGABE**  
Michael Hüter, Fredrik Ljungström, Manuela Mathar

**MARKETING & VERTRIEB**  
Jochen Rabe, Musa Sağlam, Magdalena Weigl

**MEDIABERATUNG**  
Mario Stützer · T +49 (0)151-18 85 05 60  
mario.stuetzer@bva-bikemedia.de  
Fabian Morlock · T +49 (0)151-18 85 05 59  
fabian.morlock@bva-bikemedia.de  
Benedikt Sperl · T +49 (0)151-18 85 05 62  
benedikt.sperl@bva-bikemedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024.

**ANZEIGENVERWALTUNG**  
Jörg Gleichmar · T +49 (0)152-51 59 78 43  
sales@bva-bikemedia.de

**NATIONALVERTRIEB**  
PARTNER Medienservice GmbH, Stuttgart

**KUNDENSERVICE**  
Mo-Fr: 9-13 Uhr · T +49 (0)89-416 15 40-0  
service@bva-bikemedia.de

**ERSCHEINUNGSWEISE, ABONNEMENTS UND BEZUGSPREISE**  
Radfahren erscheint mit jährlich sieben Ausgaben. Erhältlich an Kiosken, im Bahnhofsiosk, in ausgewählten Zweiradfachgeschäften, in unserem Online-Shop unter [shop.bva-bikemedia.de/radfahren](http://shop.bva-bikemedia.de/radfahren) und direkt über den Kundenservice (auch Nachbestellungen).

Einzelpreis: **PRINT** 7,50 Euro (bei Versand ab Kundenservice zzgl. 2,- Euro Versand); **DIGITAL** 5,00 Euro  
Miniabo: **PRINT** / **DIGITAL** 3 Ausgaben faire 15,00 Euro (nur Inland)  
Jahres-Abo: **PRINT** / **DIGITAL** 7 Hefte für 48,- Euro (Inland); 48,- Euro zzgl. 20 Euro Porto (Ausland); **DIGITAL** 30,- Euro.  
Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Bei Nichterscheinen (höhere Gewalt) besteht kein Ersatzanspruch.

**INFOS ZUM RADWANDERKARTEN- UND RADBÜCHER-PROGRAMM DER BVA**  
www.fahrradbuecherkarten.de oder T +49 (0)521-595-540  
ulrike.krumme@bva-bikemedia.de

**NACHDRUCK**  
Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags  
**DRUCK**  
Vogel Druck und Medienservice GmbH, 97204 Höchberg



Aus Aktualitätsgründen kann es zu Themenverschiebungen und -streichungen kommen.

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:

